

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 74 (2001)

Heft: 1

Rubrik: Die Hellgrünen = Les verts clairs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Hellgrünen / Les verts clairs

Verpflegungskredit und Richtpreise / Crédit de subsistance et prix de base 1/2001

Gültig ab / Valable dès le 1.1.2001 bis auf weiteres / jusqu'à nouvel avis

V-82.10

Verpflegungskredit pro Person und Tag / Crédit de subsistance par personne et par jour:

- für Rekrutenschulen / pour les écoles de recrues

Fr. 6.55

- für alle übrigen Schulen und Kurse / pour toutes les autres écoles et pour tous les cours

Fr. 7.15

Die nachstehenden Höchstpreise dürfen nicht überschritten werden. Die Truppenrechnungsführer haben ständig mit den Lieferanten in Kontakt zu bleiben, um von allfälligen günstigen Angeboten (Aktionen, Saisonwaren) profitieren zu können. Ces prix maxima ne doivent pas être dépassés. Les comptables de la troupe restent en relation avec les fournisseurs, afin d'être informés et de pouvoir profiter d'offres avantageuses («actions», produits de saison).

Artikel	Bezeichnung des Produktes	Lieferungen franko Truppenküche	
		Auf Waffenplätzen	Ausserhalb Waffenplätzen
		Preis per kg/Fr. Inklusive MWSt	Preis per kg/Fr. Inklusive MWSt
Brot	• Ruchbrot in Laiben zu 1 kg	Gem. Verzeichnis V-82.18	Zu ortsüblichen Engros-Preisen
	• Uebrigere Brotsorten und Backwaren		
	• Nachschub von Vsa Trp		
	Brot zu 1 kg		2.50
Fleisch	• Fleisch von Tieren der Rindergattung, max. 3-jährig, T3, Vorderviertel		
	• unusgebeint (ganzer Viertel)	8.55	8.65
	• zerlegt und ausgebeint (ohne Bein)	11.55	11.65
	• Ragout ohne Bein	13.50	13.60
	• Gehacktes ohne Bein	11.25	11.35
	• Geschneitztes ohne Bein	15.85	15.95
	• Braten ohne Bein	16.75	16.85
	• Uebrigere Fleisch und Würstwaren		
	• Nachschub von Vsa Trp		
	• Fleisch der Rindergattung mit Bein	7.00	
Milch	• Pasimilch		
	• Portionen zu 10 und 20 g (Vorzugsbutter)		
	• Verpackungen zu 250 g und 1 kg (Kochbutter)		
Butter	• Emmentaler	PRIMA (weniger als 8 Monate alt)	
	• Greyerzer	PRIMA (weniger als 8 Monate alt)	
	• Tilsiter	Qualität IA	
	• Appenzeller	Qualität IA	
	• übrige Käsesorten		
Käse	• Nachschub von Vsa Trp		
	alle Käsesorten		14.-
Heu	In Ballen von ca 20 - 25 kg	Franko oder abgeholt	-65 max.

Article	Désignation du produit	Livraisons franco cuisine de la troupe	
		Sur les places d'armes	En dehors des places d'armes
		Prix par kg/Fr. y compris TVA	Prix par kg/Fr. y compris TVA
Pain	• Pain bis en miches de 1 kg	Selon l'état des fournisseurs V-82.18	Prix de gros, local
	• Autres variétés de pain et pâtisserie		
	• Ravitaillement par les trp sout		
	Pain de 1 kg		2.50
Viande	• Viande de bovins de 3 ans au max., T3, quartier de devant		
	• non déossée (quartier entier)	8.55	8.65
	• dépecée et déossée (sans os)	11.55	11.65
	• ragoût, sans os	13.50	13.60
	• viande hachée, sans os	11.25	11.35
	• viande émincée, sans os	15.85	15.95
	• rôti, sans os	16.75	16.85
	• Autres viandes et saucisses		
	• Ravitaillement par les trp sout		
	• Viande de l'espèce bovine avec os	7.00	
Lait	• Lait cru	Selon l'état des fournisseurs V-82.18	Prix de gros, local
	• Lait pasteurisé		
	• Portions de 10g et 20 g (beurre de choix)		
Beurre	Modèle à 250 g et en bloc à 1 kg (beurre de cuisine)		Prix de gros, local
Fromage	• Emmentaler	PRIMA (âgé de moins de 8 mois)	
	• Gruyère	PRIMA (âgé de moins de 8 mois)	
	• Tilsit	Qualité IA	
	• Appenzell	Qualité IA	
	• Autres fromages		
Foin	• Ravitaillement par les trp sout		
	Toutes les sortes de foin		14.-
	En bottes d'env 20 - 25 kg	franco ou pris au magasin	-65 max.

= Änderungen gegenüber Preisliste 3/2000
= Modifications par rapport aux prix de base
3/2000

3003 Bern / Berne, 27.11.2000

Bundesamt für Betriebe des Heeres Chef Abteilung Armeematerial und Versorgungsgüter
Office fédéral des exploitations des forces terrestres, Chef division du matériel d'armée
et des biens de soutien

H.P. Steck

Vorschau auf das Jahr 2001 / Kommissariatsdienst

Informationen des BABHE, Hauptabteilung Betriebe B und Armeematerial

1. Vorschriften, Stand 1. Januar 2001

Gemäss beiliegendem «Verzeichnis der Vorschriften für den Kommissariatsdienst (VV Kom 2001 d)», Stand 1. Januar 2001.

2. Verpflegungsdienst

2.1. Armeeproviant und Futtermittel

Der Artikel «Streichpastete» (SAP 2119.3828) wird neu unter zwei Artikeln geführt:

- Streichpastete (Leberpain), SAP 2119.3828
- Streichpastete (Süßwasserfisch), SAP 2507.4061

Maisgriess (SAP 2119.3878) wird neu in Papier- oder Polyethylenbeuteln zu 1 kg (6 x 1 kg je Karton) abgegeben.

Neu ins Sortiment kommt der Artikel «Getreidestengel Aprikosen» (SAP 2506.6688).

2.2. Verzeichnisse des BABHE für den Verpflegungsdienst

In der Weisung «Preise für Armeeproviant und Futtermittel» (V-82.11) wird das Transportsystem im Nachschub und Rückschub neu geregelt (Transport Service VBS).

3. Truppenrechnungswesen

3.1. Verwaltungsreglement

3.1.1. Ziffer 8

Neu wird präzisiert, dass auch bei Jahresbuchhaltungen (Laufende Buchhaltungen) ein Übergabeprotokoll zwingend zu erstellen ist. Verantwortlich dafür ist der Kommandant.

3.1.2. Ziffer 19

Um inskünftig Missverständnisse vermeiden zu können, wird für Dienstleistungen bei Verwaltungsstellen eine Unterschriftenregelung geschaffen, welche klar von derjenigen für die Formationen im Grund- resp. Fortbildungsdienst unterschieden werden kann.

Der Revisionsstelle wird somit ein zusätzliches Kontrollinstrument zur Verfügung gestellt.

3.1.3. Ziffer 39

Die «Sparkasse Bundespersonal» wird nicht mehr explizit in dieser Ziffer aufgeführt.

Weiter wird die Post neu als Anlagemöglichkeit in das Regle-

ment aufgenommen.

Der Rechnungsführer soll frei entscheiden können, wo er die Gelder der Truppenkasse anlegen möchte.

3.1.4. Ziffer 45

Die Ziffer 45 wurde komplett neu überarbeitet. Sie enthält alle relevanten Angaben betreffend Rechnungsführerausweise, gegliedert in einen Teil «Grundsatz», einen Teil «Bestellung / Verlängerung», einen Teil «Bargeldbezug» und einen Teil «Rücksendung».

Es gilt besonders hervorzuheben, dass neu der Rechnungsführerausweis spätestens vier Wochen vor Dienstbeginn über den Kdt bestellt werden muss. Der Kdt ist dafür verantwortlich, dass die Karte spätestens eine Woche nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ans BABHE, DMT zurückgesendet wird.

Die Dauer der Gültigkeit ist neu limitiert.

3.1.5. Ziffer 49

In dieser Ziffer wird festgehalten, dass die Jahresbuchhaltungen neu nur noch bargeldlos zu führen sind.

3.1.6. Ziffer 65, 80 und 81

Aufgrund der neuen Ausgangslage, dass der Marschbefehl plus die Uniform (MBK = Gratisfahrt) als Generalabonnement auf Transportmitteln des öffentlichen Verkehrs gelten, wurden die Transportscheine abgeschafft (bereits im Jahr 2000 geschehen).

Der Begriff «Transportscheine» fällt somit dahin.

3.1.7. Ziffer 173

Der erste Absatz dieser Ziffer wird aufgehoben. Er ist nicht mehr notwendig, da der Marschbefehl plus die Uniform auf schweizerischem Territorium als Generalabonnement dient.

3.1.8. Ziffer 175 und 176

Der Begriff «Militärbillet» wird neu durch den Term «zu Lasten der Militärverwaltung» ersetzt.

3.1.9. Ziffer 177

Die vorerwähnte Ziffer hält fest, dass Angehörigen der Armee während der Dienstdauer auf schweizerischem Territorium Anspruch auf unentgeltliche Beförderung mit Transportunternehmungen des öffentlichen Verkehrs haben.

Der oben erwähnte Grundsatz gilt auch für einen Angehörigen der Armee, dessen Wohnsitz sich im Ausland befindet.

3.1.10. Ziffer 179

Es wird ergänzt, dass nur die Kosten für Transportmittel des öffentlichen Verkehrs durch den Bund übernommen werden.

3.1.11. Ziffer 183

Die Rechnungen für Transporte mit Seilbahnen und Skiliften müssen, sofern die Bewilligung des Kdt Gs Vb vorliegen, während der Dienstleistung über die Buchhaltung der Truppe verbucht werden.

3.1.12. Ziffer 192^{bis}

Die Kaskoversicherung des Bundes wird neu umschrieben. Der Fahrzeughalter muss keinen Selbstbehalt mehr leisten.

Am Vorgehen betreffend Schadenmeldung wurde nichts geändert.

3.1.13. Anhang 1

Mutationen der Angehörigen der Armee

Anhang 1 enthält diverse Änderungen im Bereich der Transporte, welche durch die neue Philosophie MBK = Gratisfahrt nötig wurden.

Zudem wurde noch eine nachträglich Korrektur der Bewertung der Mahlzeitenportionen in Ziffer 5 vorgenommen.

3.1.14. Anhang 2

Weisungen des Bundesamtes für Sozialversicherungen betreffend die Bescheinigung der Soldtage gemäss Erwerbsersatzordnung

Diese Weisung wurden durch die neuste Version der Weisungen des Bundesamtes für Sozialversicherungen ersetzt.

3.1.15. Anhang 3

Reisen und Transporte durch Transportunternehmungen des öffentlichen Verkehrs

Infolge verschiedener Änderungen wurde dieser Anhang angepasst.

3.2. Ergänzungen zum Verwaltungsreglement

3.2.1. Ziffer 22

In der Vergangenheit hat die früher bestehende Ziffer 22 zu Fehlinterpretationen Anlass gegeben. Mit dem alten Wortlaut konnten einzelne Personen als Detachement betrachtet werden. Sie erhielten somit das Recht auf eine Entschädigung nach dem alten Buchstaben b von Fr. 120.– pro Tag und nicht wie eigentlich vorgesehen die Entschädigung nach Buchstaben a von Fr. 6.– pro Tag. Dadurch entstanden erhebliche Mehrkosten (Fr. 114.– pro Tag). Da die oben erwähnte Interpretation (eine Person = Detachement) mit der militärischen Terminologie übereinstimmt, konnte nichts dagegen eingewendet werden.

Mit der neuen Formulierung soll erreicht werden, dass einzelne Personen nicht mehr als Detachement betrachtet werden können. Es wird festgehalten, ab welcher Detachementsgrösse (wie viele Personen) die Fr. 120.– pro Tag ausbezahlt werden dürfen.

3.2.2. Ziffer 59

Diese Ziffer wurde nach Rücksprache mit der zuständigen Stelle aufgehoben, da sich ergeben hatte, dass kein Bedarf mehr besteht.

3.2.3. Anhang 1

Kontenplan für die Truppenbuchhaltung (VR 16)

Anhang 2

Alphabetisches Sachregister zu Kontenplan für die Truppenbuchhaltung (VR 16)

Anhang 3

Verzeichnis der Bank- und Poststellen, bei welchen Vorschussmandate einzulösen sind

Anhang 5

Verzeichnis der Truppenunterkünfte

Infolge verschiedener Änderungen wurden diese Anhänge angepasst.

Perspectives pour l'année 2001/ Service du commissariat

Informations de l'OFEFT, Division principale des exploitations B et du matériel d'armée

1. Prescriptions, état au 1^{er} janvier 2001

Conformément à la «Liste des prescriptions pour le service du commissariat (LP com 2001 f)», ci-jointe, état au 1^{er} janvier 2001.

2. Service des subsistances

2.1. Vivres de l'armée et fourrages

L'article «Pâté à tartiner» (SAP 2119.3828) est nouvellement réparti en deux articles:

- Pâté à tartiner (pâté de foie), SAP 2110.3828
- Pâté à tartiner (poisson d'eau douce), SAP 2507.4061

La semoule de maïs (SAP 2119.3878) est nouvellement

livrée en sacs de papier ou de polyéthylène de 1 kg (6 x 1 kg par carton).

Nouveauté dans l'assortiment: l'article «Bâton aux céréales abricots» (SAP 2506.6688).

2.2. Instructions OFEFT pour le service des subsistances

Le système de transport pour le ravitaillement et les évacuations (Service des transports DDPS) est nouvellement réglé dans les instructions «Prix des vivres de l'armée et des fourrages» (V-82.11)

3. Comptabilité de la troupe

3.1. Règlement d'administration

3.1.1. Chiffre 8

Il est nouvellement précisé qu'un procès-verbal de remise doit aussi impérativement être établi pour les comptabilités annuelles (comptabilités permanentes). La responsabilité en incombe au commandant.

3.1.2. Chiffre 19

Afin d'éviter des malentendus à l'avenir, il a été créé une réglementation des signatures pour les services soldés effectués dans l'administration militaire, qui se distingue nettement de celle qui est en vigueur pour les formations accomplissant un service d'instruction de base ou un service de perfectionnement.

Le service de révision dispose ainsi d'un instrument de contrôle supplémentaire.

3.1.3. Chiffre 39

La «Caisse d'épargne du personnel fédéral» ne figure plus explicitement dans ce chiffre.

Par ailleurs, Postfinance a été introduit dans le règlement comme possibilité de déposer les fonds.

Le comptable doit avoir le libre choix de l'établissement dans lequel il souhaite déposer les fonds de la caisse d'unité.

3.1.4. Chiffre 45

Le chiffre 45 a été entièrement remanié. Il contient toutes les données d'importance concernant les cartes de légitimation pour le comptable, clairement structurées en une partie «Principe», une partie «Commande / prolongation», une partie «Retrait d'espèces» et une partie «Renvoi».

Il s'agit de relever tout particulièrement que la carte de légitimation pour le comptable doit nouvellement être commandée au plus tard quatre semaines avant le service, par l'intermédiaire du commandant. Le commandant est responsable du renvoi de la carte; à cet effet, il doit veiller à ce que la carte soit renvoyée à l'OFEFT, DMT au plus tard une semaine après l'expiration de sa durée de validité.

Nouveauté: la durée de validité est limitée.

3.1.5. Chiffre 49

Il est précisé dans ce chiffre que les comptabilités annuelles doivent désormais être tenues sans espèces.

3.1.6. Chiffres 65, 80 et 81

Compte tenu de la nouvelle situation de fait voulant que l'ordre de marche plus l'uniforme (COM = voyage gratuit) tiennent lieu d'abonnement général pour les voyages assurés par les entreprises de transports publics, les titres de transport ont été supprimés (déjà réalisés, en l'an 2000).

L'expression «titres de transport» est ainsi devenue caduque.

3.1.7. Chiffre 173

Le premier alinéa de ce chiffre est abrogé. Il n'a plus sa raison d'être puisque l'ordre de marche plus l'uniforme tiennent lieu d'abonnement général sur l'ensemble du territoire suisse.

3.1.8. Chiffres 175 et 176

Le terme «billet militaire» est nouvellement remplacé par l'expression «aux frais de l'administration militaire».

3.1.9. Chiffre 177

Ce chiffre précise que pendant la durée du service les militaires ont droit au transport gratuit par les entreprises de transports publics, sur l'ensemble du territoire suisse.

Le principe précité s'applique aussi à tout militaire domicilié à l'étranger, pour le trajet sur territoire suisse.

3.1.10. Chiffre 179

Ce chiffre a été complété par la précision que seuls les frais d'utilisation des transports publics sont pris en charge par la Confédération.

3.1.11. Chiffre 183

Les factures de transports par téléphériques et remontepentes doivent être payées pendant le service, à la charge de la caisse de service, dans la mesure où l'autorisation du commandant GU a été donnée.

3.1.12. Chiffre 192^{ns}

L'assurance casco de la Confédération est nouvellement définie. Plus aucune franchise n'est mise à la charge du détenteur du véhicule.

Rien n'a changé en ce qui concerne la marche à suivre relative aux avis de dommage.

3.1.13. Appendice 1 Mutations des militaires

L'appendice 1 a subi diverses modifications dans le domaine des transports, dictées par la nouvelle philosophie: COM = voyage gratuit.

En outre, une correction complémentaire a été apportée au chiffre 5, en ce qui concerne le fractionnement du droit à la subsistance.

3.1.14. Appendice 2 Instructions de l'Office fédéral des assurances sociales conc. l'attestation du nombre de jours soldés, prévue par le régime des allocations pour perte de gain

Elles sont remplacées par la nouvelle édition des instructions de l'Office fédéral des assurances sociales.

3.1.15. Appendice 3 Voyages et transports par les entreprises de transports publics

Cet appendice a été remanié en fonction de l'entrée en vigueur de diverses modifications.

3.2. Complément au règlement d'administration

3.2.1. Chiffre 22

Par le passé, l'ancien chiffre 22 a souvent donné lieu à des erreurs d'interprétation. Selon l'ancienne teneur des personnes isolées pouvaient être considérées comme un détachement. Le droit à l'indemnité était alors calculé selon l'ancienne lettre b, soit Fr. 120.- par jour, alors qu'il aurait dû l'être, comme effectivement prévu, selon la lettre a, soit Fr. 6.- par jour. Il en résultait des frais supplémentaires considérables (Fr. 114.- par jour). Comme l'interprétation précitée (une personne = détachement) est en rapport étroit avec la terminologie militaire, rien ne permettait de la contester.

La nouvelle formulation doit permettre d'éviter qu'une personne isolée puisse être considérée comme un détachement. A cet effet, le nombre de personnes a été précisé pour le calcul de l'indemnité jusqu'à concurrence du maximum, soit Fr. 120.- par jour.

3.2.2. Chiffre 59

Devenu sans objet, ce chiffre a été abrogé après entente avec l'office compétent.

VERZEICHNIS DER VORSCHRIFTEN FÜR DEN KOMMISSARIATSDIENST LISTE DES PRESCRIPTIONS POUR LE SERVICE DU COMMISSARIAT

(VV Kom 2000 d / LP com 2001 f)

Stand: 1. Januar 2000 / Etat au: 1^{er} janvier 2001

Vorschrift/Prescription	Titel/Titre	Ausgabe/Edition	Bemerkungen/Remarques
Regl/Règl 51.3	d f Verwaltungsreglement (VR) <i>Règlement d'administration (RA)</i>	2001	
51.3/I	d f Ergänzungen zum Verwaltungsreglement (VRE) <i>Complément au règlement d'administration (RAC)</i>	2001	
51.23	d f Organisation in Kursen der Armee (OKA) <i>Organisation des cours de l'armée (OCA)</i>	1999	Bei Kdt und Qm <i>pour cdt et Qm</i>
52.31	d f Versorgung <i>Le Soutien</i>	2000	Bei Kdt, Chef Kom D und Qm <i>pour cdt, chef S com et Qm</i>
52.100/I	d f Merkmale für Führer von Versorgungsstaffeln <i>Consignes pour chefs des échelons de soutien</i>	1996	
60.1	d f Truppenhaushalt (TH) <i>Ordinaire de la troupe (ODT)</i>	1999	
60.4	d f Behelf für Einheitsfouriere (BEFO) <i>Aide-mémoire pour fourriers d'unité (AFU)</i>	1987	
	d f + Nachtrag 1 <i>+ complément no 1</i>	1990	
60.5	d f Menuvorschläge (MV) <i>Propositions de menus (OM)</i>	1988	
60.6	d f Kochrezepte <i>Recettes de cuisine</i>	1993	
60.7	d/f Organisation und Führung der Detachementsküche (OFDK) <i>Organisation et conduite de la cuisine de détachement (OCCD)</i>	1988	Nur für Formationen mit Det Kochausrüstung <i>seulement pour les fo dotées de l'équipement de cuisine de dét</i>
60.8	d f Behelf Versorgung Bereich Truppe <i>Aide-mémoire pour le soutien dans le domaine de la troupe</i>	2000	
60.12	d/f/i Benzinvergaserbrenner <i>Brûleur à essence</i>	1991	
Weisung/Instructions BABHE/OFEFT			
82.11	d f Preise für Armeeproviant und Futtermittel <i>Prix des vivres de l'armée et des fourrages</i>	2001	
82.12	d f Preise der Militärspeisen <i>Prix des mets militaires</i>	2001	
82.10	d/f d/f Verpflegungskredit und Richtpreise <i>Crédit de subsistance et prix de base</i>		Erscheint periodisch nach Bedarf <i>paraît périodiquement selon les besoins</i>
82.18	d/f/i Verzeichnis der Waffenplatzlieferanten <i>d/f/i Etat des fournisseurs des places d'armes</i>	2001	Für Dienstleistungen auf Waffenplätzen <i>Service sur les places d'armes</i>
	d/f/i Verzeichnis der Bundestankstellen (VBTS) <i>d/f/i Liste des stations-service (LSS)</i>	2001	

Bei Bedarf sind die benötigten Exemplare – gesamthaft pro Truppenkörper – durch den Chef Kom D oder den Qm schriftlich wie folgt zu bestellen: / *Au besoin, les exemplaires nécessaires doivent être commandés par le chef S com ou le Qm, par écrit – globalement pour le corps de troupe – comme suit:*

Reglemente, Behelfe und Formulare an: Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern
règlements, aide-mémoire et formule Office central fédéral des imprimés et du matériel, 3000 Bern
Verzeichnisse Nr 82.10 und folgende: Bundesamt für Betriebe des Heeres, Sektion Verpflegung, 3003 Bern
instructions 82.10 et suivantes Office fédéral des exploitations des Forces terrestres, Section des subsistances, 3003 Berne

Bern/Berne, Dezember/décembre 2000 Untergruppe Logistik/Abteilung Versorgung *Groupe de la logistique, Division du soutien*

3.2.3. Appendice 1 Liste des comptes pour la comptabilité de la troupe (RA 16)

Appendice 2	Index des comptes pour la comptabilité de la troupe (RA 16)
Appendice 3	Liste des banques et des offices postaux où des mandats pour avances peuvent être encaissés
Appendice 5	Liste des cantonnements

Ces appendices ont été adaptés en fonction de diverses modifications.

Site «Internet»
SWISS MILITARY
NET =
<http://military.ch/LFS/>

CITATION

Nous confondons l'information, de plus en plus abondante, et le savoir.

Gary Brinson, agent des investissements à l'Union de Banque Suisse

A L'HEURE DU PASSAGE DANS LE NOUVEAU SIECLE

Où en sommes-nous? Où allons-nous?

Nous croyons savoir où nous en sommes, savoir où nous allons... pour le proche avenir probablement oui, mais pour la suite et pour les conséquences...on verra, ça s'arrangera! Et l'on va de l'avant soulagé, on a agit, le résultat dans l'immédiat – bénéfice, productivité – devrait être favorable pour moi, pour nous au moins, pour les autres ce n'est pas mon affaire!

Pour ce qui est de l'armée, il y a ceux qui veulent économiser, mais il paraît évident que c'est pour la grignoter et finalement arriver à la supprimer. Pourtant lors de catastrophes naturelles, par exemple, on n'hésite pas à faire appel à l'armée. Et l'on ne saurait admettre qu'elle ne soit pas efficace!

En matière de défense, il y a ceux qui agissent comme si nous vivions sur une terre de paix et d'amour. Mais comment est-ce possible qu'ils fassent un si beau rêve alors que, comme vous et moi, ils savent quelle est la réalité en maints endroits sur cette terre, quelles sont les tensions entre ethnies, entre hommes de croyances différentes et même au sein du christianisme, quelles sont les rivalités qui agitent les populations et les politiciens, voire aussi l'économie.

Et lors de conflits entre Etats ou groupes d'Etats... Certes on multiplie les conférences par lesquelles on essaie de rétablir le dialogue, on tente de faire oublier, temporairement au moins, les rivalités et autres volontés de vengeance. Pourtant force est de constater que le cas où une conférence aboutit concrètement à une PAIX, synonyme de rétablissement d'une harmonie sereine dans un sentiment réciproque de justice, est une rareté.

Mais alors donc, sont-ils vraiment si stupides ceux qui restent convaincus de la raison d'être d'une force de défense, ceux qui restent partisans de la devise «s'il doit y avoir une armée dans notre pays, mieux vaut que ce soit

la nôtre»? Par son vote du 26 novembre 2000, le peuple a fait démocratiquement son choix sur l'initiative qui demandait la réduction de 50% des dépenses militaires.

Sur le plan de l'économie, c'est la guerre, et le mot n'est pas trop fort, la guerre de la mondialisation, des regroupements pour être plus grand, plus fort, produire plus dans l'immédiat ... après ...? C'est comme si «la fuite en avant» est le mot d'ordre à respecter. Cependant, les effets pervers de la mondialisation ne sont pas difficiles à imaginer, à mesurer, à prévoir, si on le veut bien! Des remèdes il faudra évidemment en trouver. Ce pourrait être l'organisation, la concertation, le regroupement des opposants, ou du moins de ceux qui ne sont pas vraiment des adeptes convaincus, afin d'initier une remise en question critique de la recette «mondialisation». On dit que des mouvements se mettent en marche pour cela, ...alors qu'ils agissent et vite!

La qualité de notre environnement, de la nature, de l'air, etc., chacun y reconnaît les signes avant-coureurs d'une catastrophe climatique, du dépassement des limites de la pollution. Là aussi, on discute, on multiplie les études et les conférences avec quels résultats concrets? On précise des intentions ou tout au plus des objectifs puis chacun rentre chez lui, et comme hier on continue aujourd'hui, on continuera demain, et on attend des autres qu'ils se responsabilisent et fassent eux-mêmes le sacrifice d'une correction de comportement.

Pour ce qui est de l'avenir du soutien, les Grands stratèges de celui-ci sont convaincus, et ils ont bien évidemment raison, que l'homme devra dans le futur aussi manger et dormir. Et bien évidemment avec Armée XXI, ils comptent aussi sur la contribution des activités hors service pour compléter et entretenir l'instruction des cadres de milice! Donc, messieurs les fourriers et autres comptables ou administrateurs de la troupe, s'il vous plaît, pas d'inquiétude, votre avenir est assuré, et celui des associations aussi. Ceci est un tranquilisant, qu'il ne faut toutefois pas confondre avec un sécurisant; car avec les méthodes et les moyens techniques nouveaux que nous maîtrisons aujourd'hui déjà, il n'est pas nécessaire d'être sorcier pour imaginer et concrétiser d'autres stratégies pour l'administration de la troupe et la gestion du soutien.

Mais venons-en aux moutons qui nous concernent au premier chef, nos associations de la VV, en particulier l'ASF et l'ARFS. N'est-il pas temps aujourd'hui, ou très bientôt au moins, pour les chargés de la conduite de celles-ci, de faire aussi leurs audits, leurs analyses, leurs conférences en vue de mesurer l'évolution de leurs moyens et, si nécessaire, de reformuler les buts et raisons d'être de nos associations. Si certains considèrent qu'il n'y a pas urgence et que c'est plus facile d'attendre de voir venir, agir aujourd'hui ce pourrait être au pire une bonne occasion de prévoir ou même d'anticiper sur l'avenir. Une situation claire n'est-elle pas plus motivante pour la participation des membres?

Arrivé à ce modeste niveau, il est temps de repenser à notre Patrie qui, dans la paix, a traversé plus de 150 années en cultivant la solidarité, la tolérance, la mise en commun de tout ou presque ce qui a fait son histoire et lui a permis de cultiver la solidarité. Ainsi, il est temps de repenser à ce qui fait l'unité de la Suisse, de se souvenir par exemple, du rôle de la connaissance des langues nationales, maillon déterminant de notre identité profonde par la communication et les échanges entre tous. Enfin, il est temps de repenser aux rôles multiples de l'existence de l'armée, des sociétés militaires hors services, des chorales, des sociétés de gymnastique, etc., etc., dans la cohésion entre les régions du pays tout en préservant et respectant l'identité de chacun. C'est ça d'abord la réalité du pays, et heureusement c'est plus qu'une simple entreprise de profit! Qui parmi nous souhaite voir éclater sa Patrie, et se reconnaître demain sous un autre étendard? Ne plus être SUISSE? Moi, je tiens même à rester Vaudois, car comme tout compatriote d'un autre canton, je suis convaincu que le mien, par ses habitants et par son patrimoine apporte des particularités, des atouts utiles à la concrétisation de l'unité de la Suisse, un pays unique.

Le passage dans le nouveau siècle, sera-t-il marqué seulement par la poursuite de la fuite en avant et des changements accélérés avec pour desseins la recherche de plus de pouvoir et de profit à court terme?

Je forme aujourd'hui le vœu pour nous tous, que ceux qui ont maintenant le privilège et la responsabilité d'être aux commandes aient la modeste sagesse d'observer plus qu'un ordinaire temps de réflexion, soit qu'ils se donnent un temps pour mesurer les conséquences de leurs choix, puis de tout mettre en œuvre et de s'engager avec ténacité pour les concrétiser.

Bonne et heureuse année à chacun et à chacune!

Four G. Durussel
Anc. président central ASF et président ARFS

AGENDA ARFS

ASF

mai
12 Assemblée des déléguées ASF Lausanne-Ouchy

ARFS

janvier
20 Journée d'information ARFS / SSOLOG-RO Chamblon

avril
28 Assemblée générale ordinaire Saint-Maurice VS

Groupe de Berne

janvier
5 19.30 soirée FAF «Brunnhof»
(Fondue Au Fromage)

février
6 18.00 souper et «court stamm» «Brunnhof»
20.00 AG du Grpt de Berne

Groupe neuchâtelois

février
6 20.15 AG du grpt neuchâtelois «City», 1^{er} étage
Neuchâtel

Sous-groupe de Montagnes Neuchâteloises

janvier
5 dès 18.00 apéritif du Nouvel-An «Le Chauxois»
9 12.00 refuge forestier au-dessous
de la gare de Chambrélie petite
marche et fondue en plein air
13 dès 19.00 soirée du P'tit Nouvel-An «Les Pervenches»
avec les dames La Chaux-de-Fonds

février
6 dès 18.30 agape facultative «Le Chauxois»
dès 20.00 stamm
20.15 AG du grpt neuchâtelois «City», 1^{er} étage
Neuchâtel



Le fourrier d'avant 1914

Avant la guerre 1914-1918, il fallait, pour devenir **fourrier**, avoir des dispositions spéciales:

1. Être intelligent (encore aujourd'hui! ...)
2. Avoir de la prestance ...
3. Avoir des bras solides!

En un mot, être un homme parfait.

Dans l'armée, comme de nos jours, il y avait beaucoup moins de fourriers que d'officiers ... la paie était insignifiante, les responsabilités écrasantes ... Alors, pourquoi y avait-il des hommes qui voulaient devenir fourrier? Uniquement pour une question de prestige et surtout à cause de **l'uniforme!**

Après l'école de recrues, l'école de sous-officiers, l'on partait faire des études approfondies aux «Universités» de Thoune et de Brugg!

Après des examens très sévères dirigés par M. le Commissaire des Guerres en personne, l'on recevait son «Brevet de fourrier», avec une casquette très élégante – style douanier – un sabre spécial, un revolver qui, s'il avait de la peine à lancer des balles à 20 mètres, avait par contre le gros avantage de faire un bruit de tonnerre. Lorsqu'on tirait, on avait l'impression qu'une batterie d'obusiers était à l'exercice!...



78° année

N° 773

L'on recevait encore une sacoche miracle, en carton-pâte toilé, avec, à l'intérieur, un crayon, une règle, un porte-plume, un étui pour les becs de plume, une gomme et une merveille de la technique suisse: un encrier, qui avait le gros avantage d'être toujours vide, ce qui diminuait le poids de la sacoche! ... En ce temps là, les plumes-réservoir coûtaient les yeux de la tête et les stylos à bille n'étaient pas encore inventés ...; et l'on écrivait les rapports soi-même! L'on n'avait pas encore des SCF-dactylos à sa disposition ... et l'on utilisait les «dames» pour d'autres usages! ... Mais, par contre, cela était le principal, l'on recevait des galons en **or** ou en **argent**, suivant l'unité à laquelle on appartenait.

Comme il n'y avait pas de place pour mettre ces galons sur la casquette, on les mettait sur les bras, sur les manches. C'est pour cela qu'il fallait avoir les bras solides, afin de pouvoir les supporter ... En ce temps-là, la Confédération avait encore de l'or et de l'argent dans ses coffres, et le chef du Département militaire n'avait pas de soucis financiers à se faire ...

Et lorsque l'on arrivait dans un nouveau stationnement, les gens



du village disaient en nous voyant: «Eh, regardez-voir celui-là ... il a rudement bonne façon ... il a de l'argent plein les bras, il doit sûrement en avoir plein les poches! Ah, mais c'est Monsieur le **Fourrier!** ... il ne faut pas s'en étonner ... ces gaillards savent porter l'uniforme! ...»

Aussi, comme l'on présentait bien, l'on était à peine arrivé que l'on était invité à souper chez les «grosses légumes» de l'endroit qui, comme par hasard, étaient le boucher, le laitier, le boulanger! Et ce n'était pas pour que l'on soit moins exigeant sur les fournitures et les factures car, déjà à cette époque, le fourrier suisse était incorruptible. Mais c'étaient uniquement pour avoir l'honneur, le bonheur, le plaisir d'inviter un homme bien, un homme qui sait la valeur de l'argent, un homme qui avait bonne façon, un homme intelligent qui avait de la conversation ... et comme il y avait des filles à marier! ... l'on ne sait jamais ... la fatalité est si capricieuse et fait de tellement drôles de choses!...

Mais la mobilisation 1914-1918 survint, et la Confédération n'ayant plus les moyens de gaspiller son argent, les beaux galons en or et en argent disparurent ... et avec, tout le prestige de l'uniforme du fourrier! La tenue est maintenant uniforme pour tout le monde ... et l'on ne sait plus si l'on a affaire à un fourrier ou à un simple soldat!

Tenez, même chez les officiers, tout est changé ... Dans le temps, lorsque ces messieurs étaient en deuil, ils portaient un brassard, un brassard noir au bras! ... Maintenant, ils mettent de larges bandes noires aux pantalons!

Aussi, si actuellement il y a pénurie de **fourriers**, il ne faut pas s'en étonner! Il n'y a qu'un moyen pour remédier à cet état de choses, un seul: redonner aux **fourriers des galons en or et en argent!**

(Allocution du fourrier Gaston LEVAL, membre fondateur de l'ARFS, lors du repas du 50^{ème} anniversaire, le 19 mai 1968)

GROUPEMENT GENEVOIS



Jacques Simon Eggly, Conseiller national GE

Stamm du 2 novembre

Une vingtaine de membres se sont réunis à notre local à l'Espace les Semailles où nous avons eu le privilège d'accueillir M. Jacques-Simon EGGLE, Conseiller national genevois, Président du Parti Libéral Suisse, ancien député et professeur d'histoire dans une école privée genevoise, qui nous a donné une conférence sur le thème «La Suisse a-t-elle un avenir?».

CBK. Après les messages de bienvenue à notre orateur, Fernand Gardy a tenu une brève partie administrative pour rappeler nos prochaines

manifestations, avant de demander à Olivier Bouchoud de nous exposer les actions prévues pour les votations du 26 novembre et plus particulièrement celui sur l'initiative 109, touchant de près notre Armée.

Ensuite ce fut à notre hôte de développer son sujet. Après la création de la Suisse des Waldstätten, des raisons économiques ont poussé d'autres cantons à se joindre à eux. En parallèle d'autres éléments les poussaient à s'opposer à Zurich par exemple (Schwyz pour des raisons de bailiage). Dans le domaine religieux, les cantons-ville se sont ralliés à la réforme, alors que la campagne est restée

catholique. Par réflexe d'unité, la Suisse est restée en dehors de la guerre de 30 ans (1618-1648).

Au cours des temps, de nombreux autres cantons ont rejoint la Confédération. En 1815 Genève en a fait de même et dès lors elle n'était plus exclusivement protestante et depuis le début des années 50 les catholiques étaient plus nombreux et aujourd'hui ceux-ci représentent plus du double !

Les guerres de la fin du 19ème et du 20ème siècle ont aussi démontré les qualités de nos chefs militaires. Le Général Dufour, ainsi que le Général Guisan étaient des rassembleurs, alors que le Général Wille ne l'était pas. Henri Dufour était en plus à l'origine de la Croix-Rouge (CICR).

La Suisse ne peut exister sans son fédéralisme. Notre esprit de neutralité devrait pousser à des actions de paix plutôt qu'à des attaques. La Suisse s'est formée de cette manière, car les autres pays voulaient éviter que l'un d'entre eux puisse s'y installer. Toutefois à l'avenir la Suisse ne pourra pas faire bande à part.

Nous devons voter en mars 2001 sur une initiative demandant la reprise immédiate de négociations en vue

de notre entrée dans l'Union Européenne. L'issue de ce vote représente un problème en vue de l'approbation des 7 accords bilatéraux par les membres de l'UE. Le clivage Suisse Allemande et Suisse Romande à ce sujet pourrait mettre en danger l'union entre ces deux parties de notre pays.

Quant au sujet plus actuel de la réduction des dépenses militaires, notre orateur nous a clairement expliqué que le coût direct de l'armée ne peut plus baisser. Cependant les frais indirects peuvent s'adapter. Sans industrie militaire de nombreuses sociétés, telles que Jean Gallay SA et Derendinger SA, ne pourraient plus exister, ce qui provoquerait inévitablement une perte d'emplois ! L'Armée XXI devra être à même de participer au maintien de la paix en Europe. L'initiative sur laquelle nous allons voter n'est qu'un début vers la suppression pure et simple de notre Armée !

C'est à nous de transmettre le «Miracle Suisse» au monde entier!

Pour terminer son exposé, M. Eggly a accepté de répondre aux nombreuses questions de l'assistance. Nous le remercions très sincèrement de nous avoir consacré une partie de sa soirée.



TOURNOI DE QUILLES GE-NE-VD

Challenge individuel (maximum 270 quilles): Sartoretti Pierre GE 182 quilles; Blondeau Robert NE 157; Gardy Fernand GE 149; Meier Walter VD 145; Wittwer Willy NE 143; Willisegger Jean GE 131; Hunziker Werner GE 128; Jost Martin GE 110; Cousin Bernard NE 108; Voegeli Bernard NE 103; Horn Romano VD 97; Foehn Tommy GE 93; Traina Sebastiano GE 61 quilles. – **Challenge du dernier classé**: Voegeli Bernard NE 103 quilles. – **Challenge intergroupement** (maximum 1080 quilles): 1^{er} Groupement Genève 590 quilles; 2^{ème} Groupement Neuchâtel 511 quilles; Groupement Vaud (non classé). – **Challenge «VA-NE-GE»** (au plus grand nombre de quilles après 4 tournois): Sartoretti Pierre GE 696 quilles. – Plusieurs membres des groupements de Neuchâtel et Vaud ont été empêchés de faire le déplacement en raison de maladie, nous leur souhaitons un prompt rétablissement. Par contre, Hugues Genequand - vice-président du groupement genevois - est venu nous rendre visite et profiter de taper le carton avec les quilleurs qui avaient lancé toutes leurs boules.

PROSSIMI APPUNTAMENTI

gennaio 2001

Cenone del Furiere

Mendrisiotto

In uniforme; con consorti

marzo

9 o Assemblea sezionale
16

Locarnese

Conferenza Esercito XXI

maggio 2001

12 Assemblea dei Delegati

Losanna

Elezioni in seno al comitato centrale!

22 Conferenza S com

Bellinzonese

Relatore dell'UFIFT

giugno

17 o

24 Uscita tecnico-sportiva

Magadino

settembre

15 istruzione tecnica

Piazza d'armi

ottobre

Tiro del furiere

Airolo

Visita Museo e cena (Data: metà)

VITA DELLA SEZIONE

Il vostro comitato ha stilato il programma delle attività 2001. Dai nostri membri non ci è giunta nessuna proposta e quindi ci basiamo sulle esperienze fatte negli anni passati.

Trovate il programma sotto il punto 3 del presente articolo. Permettetemi qualche commento in merito:

a. cenone del furiere: anche per il 2001 tenuta di gala militare. L'esperienza del cenone passato è stata positiva. Se per qualche camerata il porto dell'uniforme non sarà più possibile, la presenza in abiti civili è naturalmente permessa.

b. assemblea dei delegati: il 2001 sarà un anno cruciale, poiché sceglieremo il nuovo comitato centrale, ed in particolare il nuovo presidente. L'elezione del nuovo presidente sarà l'elemento più importante non solo per l'assemblea ma anche per il ruolo che il comitato centrale dovrà giocare nel quadro della riforma dell'esercito e dei compiti delle associazioni paramilitari.

c. istruzione tecnica: il rgt ter 96 sarà in servizio durante questo periodo. Durante il CQ ho previsto questa parte informativa sulle novità soprattutto nell'

ambito del S com, con la presenza di un revisore proveniente da Berna. Oltre ai Qm e furiere del rgt, abbiamo deciso di aprire la manifestazione a tutti i soci della sezione. Informazioni dettagliate su orari (sarà molto probabilmente di pomeriggio) e luogo seguiranno fra breve.

d. uscita tecnico-sportiva: vista la manifestazione precedente, la presente sarà soprattutto orientata verso la «sportività». Si pensava a una corsa di bolide go-kart.

e. istruzione tecnica: complemento a quella sul S com, essa tratterà l'ambito della sussistenza. Preparazione di un pasto sul luogo, istruzioni tecniche varie. Siamo decisi a coinvolgere altre società paramilitari.

f. tiro del furiere: tiro e visita al Museo Forte Airolo e cena in comune. Eventualmente coinvolgimento di altri tiratori di altre società.

S FUR III/2000

Fur Andrea Cavallini
Fur Federico Canepa
Fur Stefano Marazzi
Fur Samuele Vorpe
Fur Marco Crameri
Fur Marco Talarico

AGENDA AARGAU

Sektion

Januar

15. Änderungen BABHE/BALOG Kaserne Aarau

März

3. 79. ord. Generalversammlung Aarau

Anmeldungen oder Auskünfte bei Adj Uof Sven Külling, Alte Landstrasse 2, 5027 Herznach, Telefon P 062 878 19 97, G 062 765 64 63, N 079 407 96 55, E-Mail: sven-kuelling@dplanet.ch.

Stamm Zofingen

Februar

2. Stamm, ab 20 Uhr «Schmiedstube», Zofingen



NÄCHSTER ANLASS

Für die Veranstaltung vom 15. Januar werden keine separaten Einladungen versandt. Bitte direkt beim TL Adj Uof Sven Külling anmelden!

g. osservazioni finali: non mi stancherò di ripetere che proposte di soci sono sempre ben accette, in particolare nel caso in cui potremo partecipare a manifestazioni in collaborazione con altre società, oppure a visite / giornate informative degne di nota. Fateci sapere.

INFORMAZIONI GENERALI

Con il primo gennaio alcuni camerati hanno l'onore e l'onere di essere fra i promossi. Come sempre ho potuto contare sul prezioso aiuto del col Ghezzi, capo servizio alla div mont 9 e del signor Mettler del DDPS. Se a questi signori fossero sfuggiti dei nominativi, prego le persone coinvolte di farmelo sapere per posta elettronica (paolo.bernasoni@bap.admin.ch). Fra gli eletti:

- a. Marco Meroni, capo S com div mont 9 è promosso a ten col
- b. Carlo Ruggia, SM gr osp 79 è promosso maggiore
- c. Mauro caccia, SM bat fuc mont 294 è promosso capitano
- d. Marco di Giuseppe, SM obici blindati 49 è promosso a tenente

A tutti questi camerati ufficiali il presidente André Gauchat e il comitato porgono gli auguri di rito.

magg P. Bernasoni

NEUJAHRSGRÜSS

In der letzten Zeit machen uns einige Ereignisse nachdenklich. Unglücke, Unwetterkatastrophen, Krankheiten – solche Meldungen häufen sich und lösen Angst aus. Müssen wir in künftig mit solchen Schicksalsschlägen leben?

Es hilft nicht, uns vor der Zukunft zu fürchten. Geniessen wir lieber den Moment und lassen uns vom Kommenden überraschen. Nur nicht stehen bleiben, denn das bedeutet bekanntlich Rückschritt. Egal ob im Privaten, im Büro oder im Militär. Ich freue mich auf das Zukünftige.

Stehen auch Sie Neuem offen und kritisch gegenüber. Nicht immer bewährt sich das Alte, nicht immer ist das Neue besser. Hauptsache, Sie machen aus der Situation das Beste!

Geniessen Sie deshalb auch im neuen Jahr jeden Tag.

Fourier Christoph Koch
Mitglied der TL Sektion Aargau

CHLAUSHOCK

Hsa. Dieses Jahr hatten wohl etliche Sektionsmitglieder Angst vor der Schelte des Samichlauses! Nur so konnten sich die Organisatoren erklären, dass es etliche entschuldigte und unentschuldigte Absenzen gab. Oder waren diese Kameraden bereits vorgängig vom Schmutzli in den grossen Sack gesteckt worden?

Ein Dutzend Teilnehmer fanden den Weg in die heimelige Ofenstube des Restaurants Juraweid in Biberstein. Dort liessen sich die Anwesenden mit Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnen. Auch der süffige Rote liess die Stimmung immer aufleben. Mitten in diese frohe Gesellschaft platze dann der Samichlaus. Auch er machte ein verwundertes Gesicht. Einige Gesichter vermisse er, mit anderen hatte er nicht gerechnet. Trotzdem fand er für jeden kritische und positive Worte. Insbesondere über die Sektionsleitung schien er sehr gut



informiert zu sein, was zu einigen roten Köpfen führte. Interessant war zu erfahren, dass der Schmutzli fehlte, weil er am Esel den 100 000-km-Service ausführen musste.

Nach dieser Anekdote verabschiedete sich der Samichlaus und der gemütliche Abend klang mit einem feinen Dessert aus. Ein besonderer Dank gilt Christian Hidber, der den Samichlaus alle Jahre vorzüglich verkörpert und dem Rothister Gärtnermeister Wener Bühler, welcher das Kostüm unentgeltlich zur Verfügung stellt. Freuen wir uns auf den nächsten Chlaushock!

JAHRESPROGRAMM 2001 DER SEKTION AARGAU

Nr	Datum	Anlass	Ort	Begl.	Pkt	JM	Organisation
1	15.01.	Neuerungen BABHE + BALOG	Kaserne Aarau	Nein	100	Külling	
2	03.03.	79. ordentliche Generalversammlung	Aarau	Nein	100	Schär	
3	04.04.	Chästeilet für aktive Käser	Rothrist	Ja	—	Schär	
4	20.04.	Billardturnier	Busslingen	Ja	50	Koch	
5	12.05.	Delegiertenversammlung	Lausanne	Ja	—	Schär	
6	Offen	Combatschiessen (+ Sekt. AG SFwV)	Schöftland	Nein ¹	100	Külling	
7	23.05.	Auffahrtsübung (+ Artillerieverein Aarau)	Offen	Ja	50	Fasler	
8	Offen	Ü Distanzmarsch	Zentralschweiz	Ja	100	Külling/Woodtli	
9	15.06.	Ü Navycenter	Vierwaldstättersee	Ja	50	Koch/Külling	
10	16.08.	Ü Fisch	Sulz	Ja	50	Koch	
11	08.09.	Wettschiessen	Stand Kölliken	Nein ¹	Rang	Külling	
12	19.10.	Jassturnier	Zofingen	Ja	50	Koch	
13	Offen	Besichtigung Lebensmittelproduktion	Offen	Ja	50	Koch/Külling	
14	07.12.	Chlaushock	Bözenegg Schinznach Dorf	Ja	50	Koch/Külling	

¹ Gäste mit Waffenausbildung sind herzlich willkommen

AGENDA BEIDER BASEL

Sektion

Januar

27. Winteraumsch

Februar

14. ab 17 Uhr Stamm Ueli-Stube Restaurant Sir Francis
81. ord. Generalversammlung Basel

Pistolenclub

Jeden Dienstag

ab 18 Uhr LUPi-Schiessen Gellert-Schulhaus

PISTOLENCLUB

Fritz-Pümpin-Schiessen in Gelterkinden

-gx. An dem normalerweise nur alle zwei Jahre stattfindenden Anlass erzielten Rupert Trachsel, Werner Flükiger und Paul Gyax Kranzresultate. – Zum 100. Geburtstag des Künstlers wird am 24./25. März ein Gedenkschiessen stattfinden. Interessierte Schützen melden sich beim Schützenmeister I.

Abstieg

-gx. Was seit Jahren befürchtet oder erhofft wurde, ist dank der bescheidenen Resultate des Eidgenössischen Schützenfestes in Bière eingetroffen. Inskünftig konkurrieren wir in der dritten Kategorie, haben andererseits den

Vorteil, dass wir ein Pflichtresultat weniger zahlen müssen. Wir akzeptieren diese «Liga-Änderung» mit einem weinenden und einem mehrheitlich lachenden Auge.

Winteraumsch

-gx. Die ersten Anmeldungen für den gemütlichsten Anlass des Jahres sind beim Schützenmeister eingetroffen. Wer das Zirkular verlegt hat und sich doch noch anmelden möchte, meldet sich baldmöglichst bei Paul Gyax, Telefon Geschäft 286 63 14, Privat 603 29 15.

Auch junge, im Pistolenschiessen noch unerfahrene Kameraden heissen wir herzlich willkommen. Dass solche Leute speziell gut betreut werden, ist für uns nebst des Sicherheitsgedankens natürlich Ehrensache.

AGENDA BERN

Sektion

Januar

offen Hamburger braten bei McDonalds *) Bern
15. Reglementsänderungen Kaserne Bern

Ortsgruppe Oberland

Januar

9. Stamm ab 20 Uhr «Rössli», Dürrenast

Februar

6. Stamm ab 20 Uhr «Rössli», Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

Januar

10. Stamm ab 20 Uhr «Jäger», Jens

Februar

14. Stamm ab 20 Uhr «Jäger», Jens

*) siehe dazu unser Beitrag in der Dezemberausgabe

IN EIGENER SACHE

Ich wünsche allen Mitgliedern für das neue Jahr alles Liebe und Gute, Erfolg im privaten, beruflichen wie auch im militärischen Umfeld und insbesondere stets gute Gesundheit. Herzlichen Dank für das in mich gesetzte Vertrauen.

Euer Präsident:
Four André Schaad

RÜCKBLICK

as. Am 7. Dezember führten wir im Restaurant Burgernziel in

Bern den traditionellen Altjahresstamm durch. Der Präsident durfte 29 Kameradinnen und Kameraden begrüßen. Der Anlass gab den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit rund um den ebenfalls traditionellen «Burgi-Teller» die gute Kameradschaft zu pflegen. Ein besonderen Dank sei an Four Erich Eglin für die alljährliche Organisation des Abends gerichtet.

PISTOLENSEKTION

Hauptversammlung 2001

Die Hauptversammlung der Pistolensektion findet am 22. Februar, um 20 Uhr im Restaurant Burgernziel in Bern statt. Allen Mitgliedern wird in den nächsten Tagen noch eine persönliche Einladung mit den Traktanden zugesandt. Interessierte Fourierverbandsmitglieder sind als Gäste herzlich willkommen!

gabe zu verstehen und umzusetzen und die Erwartungen bis auf Stufe Einheit zu definieren. «Im Wiederholungskurs wird es mit Schwergewicht darum gehen, die Soldaten zu überzeugen, dass sie für das Funktionieren eines Getriebes mitverantwortlich sind. Das Getriebe funktioniert nur dann, wenn alle Zahnräder, kleine und grosse, ohne Widerstand mitdrehen. Wir wollen unsere Aufgabe verstehen und unsere Pflicht tun!», betont der Kommandant der Gebirgsdivision 12.

AGENDA GRAUBÜNDEN

Sektion

Februar

3. 62. Generalversammlung Maienfeld

Stamm Chur

Januar

9. Neujahresstamm ab 18 Uhr «Rätushof», Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

gennaio

4. dalle ore 18.00 «Suisse», Poschiavo

62. GENERALVERSAMMLUNG IN MAIENFELD

Die 62. Generalversammlung findet am Samstag 3. Februar in Maienfeld statt. Das definitive Programm sieht nun wie folgt aus:

11.30 – 13.30 GV-Schiessen in Landquart (Distanz 25 m)
14.30 Generalversammlung im Rathaus
16.45 Weindegustation bei der Familie Tanner
19.00 Nachtessen im Schloss Brandis mit anschliessender Rangverkündigung des GV-Schiessens

Der Vorstand freut sich auf einen Grossaufmarsch!

WINTERSCHIESSEN

Das traditionelle Winterschiessen in Mühlehorn auf Distanz 50 m auf 5er-Morgartenscheibe findet voraussichtlich am 13./14. und am 20. Januar statt. Geschossen werden insgesamt 15 Schuss aufgeteilt in Passen von 2, 3, 5 und 5 in je 1 Minute. Anmeldungen nimmt unsere Schützenmeisterin, Anna Marugg, Telefon Privat 081 252 09 75 oder Geschäft 081 254 76 07 entgegen.

AUS DER GEB DIV 12

-r. Gesamthaft gesehen sei das 2000 ein gutes Jahr gewesen, meint Divisionär Valentino Cramer. Nun widme man sich dem Dienstleistungsplan 2001. Mit dem TID-Kurs, Rapporten und Erkundungen seien Voraussetzungen zu schaffen, um die Vor-

JAHRESPROGRAMM 2001

Auch für dieses Jahr haben unsere Ortsgruppen sowie die Sektion wieder einige interessante Anlässe zusammengestellt. Wir werden die einzelnen Veranstaltungen jeweils rechtzeitig in den Sektionsnachrichten in der ARMEE-LOGISTIK detailliert vorstellen und freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme.

Datum	Anlass	Sektion/Ortsgruppe	Ort
Januar			
5.	Monatsstamm	Frauenfeld	«Pfeffer», Frauenfeld
5.	Neujahrsbegrüssung	Wil	Wil
24.	Begrüssung Neumitglieder	St. Gallen	«Hörnli», St.Gallen
Februar			
2.	Fasnachtsstamm	Wil	Wil
9.	Neuerungen Kom D	BABHE/BALOG	Stadt-Kaserne Frauenfeld
9.	Informationen zur Steuererklärung	Frauenfeld	«Pfeffer», Frauenfeld
März			
2.	Monatsstamm	Frauenfeld	«Pfeffer», Frauenfeld
10.	Frühjahrs-Pistolenschiessen Schiesskurs	Frauenfeld	Aadorf
16.	Plausch-Schiessen UOV/OG/SFV	Wil	Thurau, Wil
17.	GVs, SFV und VSMK Ostschweiz	Sektion / VSMK	St. Gallen
24.	Ausbildung Software Mil Office / Kom D	ZTK SFV	Rm Winterthur-Aarau
29.	Besichtigung Eierproduktion, Fa. Hungerbühler	VSMK / Sektion	Flawil
April			
6.	Monatsstamm	Frauenfeld	«Pfeffer», Frauenfeld
6.	Kegeln/Bowling	Wil	Wil
21.	Ausbildung Software Mil Office / Kom D	ZTK SFV	Rm Winterthur-Aarau
25.	Besichtigung Wasserwerk	Sektion / VSMK	Frasnacht
Mai			
4.	Monatsstamm mit Armbrustschiessen	Frauenfeld	Frauenfeld
4.	Stamm	Wil	Wil
5.	Ausbildung Software Mil Office / Kom D	ZTK SFV	Rm Winterthur-Aarau
5./6.	Zweitagemarsch Bern	St. Gallen / VSMK	Bern
12.	Delegiertenversammlung	SFV	Lausanne
25.	Schiessen	Rorschach	Rm Roschach
Juni			
1.	Monatsstamm	Frauenfeld	«Pfeffer», Frauenfeld
1.	Pistolenschiessen im Schiesskeller	Wil	Wil
7.	Pistolenschiessen	Sektion / VSMK	Oberuzwil
10.	Wanderung «Historischer Lehrpfad»	Frauenfeld	Scharenwald/Rhein
Juli			
4.	Stamm im Freien	St. Gallen	St. Gallen
6.	Monatsstamm	Frauenfeld	«Pfeffer», Frauenfeld
6.	Betriebsbesichtigung/Abendwanderung	Wil	Wil
August			
3.	Jasshöck/Stamm	Wil	Wil
9.	Stamm am Koreaofen	St. Gallen / VSMK	«Bühlhof», Arbon
12.	Familienwanderung	St. Gallen / VSMK	Rm Oberuzwil
23.	Pistolenschiessen	St. Gallen/VSMK W'thur	Winterthur
25.	Ausbildung Software Mil Office / Kom D	ZTK SFV	Rm Winterthur-Aarau
September			
1./2.	Bergtour	Frauenfeld	Schweizer Bergwelt
7.	Besichtigung Seepolizei / Monatsstamm	Frauenfeld	Kreuzlingen
7.	Minigolf	Wil	Wil
14.	Combat-Schiessen mit Grillabend	Sektion / VSMK	Neckertal
29.	Ausbildung NGST (Datum prov.)	ZTK SFV	Ostschweiz
Oktober			
5.	Monatsstamm	Frauenfeld	«Pfeffer», Frauenfeld
5.	Jasshöck/Stamm	Wil	Wil
16.	OLMA-Stamm	St.Gallen	St. Gallen
27.	Herbstschiessen	Frauenfeld	Aadorf
November			
2.	Monatsstamm	Frauenfeld	«Pfeffer», Frauenfeld
2.	Grillplausch/Fondueabend	Wil	Wil
9.	Besichtigung Paketpostzentrum Frauenfeld	VSMK / Sektion	Frauenfeld
18.	Vpf am «Frauenfelder»	Frauenfeld / VSMK	Kaserne Frauenfeld-Stadt
11/24/01	Jahresschlusscock	Frauenfeld	Raum Frauenfeld
Dezember			
1.	Training Gangfischschiessen	Frauenfeld	Aadorf
7.	Monatsstamm	Frauenfeld	«Pfeffer», Frauenfeld
7.	Chlaus-Höck	Wil	Wil
8.	Gangfisch-Schiessen	Frauenfeld	Ermatingen
8.	Klausabend	VSMK / St. Gallen	«Bühlhof», Arbon

NEUERUNGEN KOM D

(kmt) Am 9. Februar findet in der Kaserne Frauenfeld-Stadt unser zentraler Ausbildungsanlass zum Thema «Neuerungen Kom D» statt. Dazu konnten wir kompetente Referenten aus dem BABHE (VR/VRE) und dem BALOG (Truppenhaushalt und Lebensmittelhygiene) gewinnen.

Damit wir den Platzbedarf abschätzen können, benötigen wir eure Anmeldungen bis am 25. Januar per Mail an: martin.knoepfel@ch.pwcglobal.com oder rupert.hermann@fwk.admin.ch

Bitte belohnt das Engagement unserer Bundesämter mit einem Grossaufmarsch und nutzt den Anlass als Vorbereitung auf eure nächste Dienstleistung.

17. AUGUST 1921

-r. Im Jahr 2001 kann die Sektion Ostschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) auf eine 80-jährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Denn der Zentralkassier des SFV Paul Bornhauser, St. Gallen, wurde im Frühjahr 1921 beauftragt, in St. Gallen eine Sektion der ausserdienstlichen Organisation des SFV zu gründen. Dazu hielt der Chronist fest: «Die Erfüllung dieses Auftrages bereitete viel Mühe und erforderte Geduld, bemühten sich doch von 170 eingeladenen Fourieren nur deren 19 an die Gründungsversammlung vom 17. August 1921. Dem an der konstituierenden Hauptversammlung vom 10. Dezember 1921 gewählten Vorstand gehörten an: Paul Bornhauser, Präsident, Alfred Rohner, Aktuar, W.A. Fässler, Kassier. Diese drei vertraten die in Gründung stehende Sektion auch in Luzern anlässlich der schweizerischen Delegiertenversammlung und den Fouriertagen. Bis Ende des ersten Kalenderjahres hatten sich mehrere Fouriere entschlossen, von der ausserdienstlichen Tätigkeit zu profitieren, so dass der Bestand auf die stattliche Zahl von 31 Mitgliedern anstieg.»

AGENDA ZENTRALSCHWEIZ

Sektion

Januar

- | | | |
|-----|-------------------------------------|--------|
| 9. | Stamm «Goldener Stern» | Luzern |
| 19. | Neumitglieder- und Befördertenabend | Luzern |

Februar

- | | | |
|----|------------------------|------------|
| 6. | Stamm «Goldener Stern» | Luzern |
| 7. | WK-Vorbereitungsabend | AAL Luzern |

März

- | | | |
|-----|-----------------------------|--------|
| 6. | Stamm «Goldener Stern» | Luzern |
| 24. | 82. ord. Generalversammlung | Zug |

Mai 2001

- | | | |
|-----|------------|----------|
| 12. | 83. DV SFV | Lausanne |
|-----|------------|----------|

WK-VORBEREITUNGS- ABEND

(ER) Der diesjährige WK-Vorbereitungsabend findet am Mittwoch 7. Februar im AAL in Luzern statt (genügend Parkplätze vorhanden). Alle interessierten Mitglieder sind eingeladen,

sich von kompetenten Referenten aus Bern über alle aktuellen Reglementsänderungen (VR, VRE und Truppenhaushalt inklusive Hygienevorschriften) informieren zu lassen.

Dieser Termin ist für alle Four und Qm, welche in diesem Jahr Dienst leisten, fast schon Pflicht,

denn stetige Weiterbildung gehört einfach dazu. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr.

«SCHNECKENSTAMM»

(ER) Traditionsgemäss findet im Januar (diesmal am Dienstag dem 9.) der sogenannte «Schneckenstamm» statt. Wer diese Tradition noch nicht kennt, muss unbedingt vorbeischaun. Der Vorstand möchte übrigens nochmals darauf aufmerksam machen, dass für die Jahresmeisterschaft die Teilnahme an mindestens einem Stamm notwendig ist.

Im neuen Jahr beginnt der Stamm jeweils bereits um 18 Uhr, damit alle die in Luzern arbeiten, sich zu einem gemütlichen Abendessen in unserem Stammlokal «Goldener Stern» treffen können. Aber selbstverständlich können sich

alle Mitglieder auch wie bisher im Verlauf des Abends im Restaurant einfinden, um einige Worte zu wechseln und die Kameradschaft und die Gemütlichkeit bei einem Glas Wein oder einem Bier zu pflegen.

VORSCHAU

82. ordentliche GV in Zug

(ER) Die diesjährige Generalversammlung findet am Samstag 24. März im altherwürdigen Kantonsratssaal in Zug statt. Der Vorstand bitte alle Mitglieder, sich diesen Termin bereits heute vorzunehmen und zu reservieren. Es stehen wichtige Traktanden zur Diskussion, unter anderem die Wahl eines neuen Präsidenten.

Die Einladung und die Traktandenliste werden gegen Ende des Monats Februar allen Mitgliedern zugesandt.

Mit grossem Elan ins Jahr 2001

Klick – es läuft etwas im SFV: Weichenstellung für die fachliche Weiterbildung im SFV für das Jahr 2001.

VON ANTON AEBI

Am 6. Dezember fand in Olten eine Konferenz der Technisch-Leiter der Sektionen mit den beiden Vertretern der Zentraltechnischen Kommission des Schweizerischen Fouriervereins (SFV), Oberst Hans Fankhauser und Stabsadjutant Hansruedi Walser statt. Neben einem Gedankenaustausch galt es Nägeln mit Köpfen zu machen in Bezug auf die Angebote im fachlichen Bereich für das 2001.

Informationen

- Die militärischen Verbände können möglicherweise von einem neuen Angebot im Bereich der *Portofreiheit* im Zusammenhang mit der ausserdienstlichen Tätigkeit profitieren. Entsprechende Informationen folgen noch.
- Aus WK-Kursberichten geht hervor (dies bezogen auf den Einsatz bei den Kadern): Jene, welche sich *vordienstlich mit den Neuerungen* vertraut machen (zum Beispiel Lesen unseres Fachorgans ARMEE-LOGISTIK!) starten kompetent und informiert in ihren Dienst. Dabei profitieren

ren nicht nur die Soldaten, sondern letztlich die Kader in verschiedenen Stufen selbst.

- *Armee XXI – Ausbildung der Unteroffiziere:* Ein umfassender Artikel über dieses Thema ist in der Dezember-Nummer der ARMEE-LOGISTIK erschienen. Vorentscheidende Beschlüsse über die künftige Ausbildung der Uof in der A XXI werden in einer Aussprache der ZP von Uof-Verbänden in den nächsten Tagen mit dem Chef Heer getroffen.
- An einer Versammlung der Landeskongress der militärischen Dachverbände (LKMD) hat Bundespräsident Ogi die *möglichen Aufgaben und Aufträge der militärischen Verbände in der A XXI* aufgezeigt. Auch künftig werden die militärischen Verbände im Rahmen der ausserdienstlichen Tätigkeiten ihre Daseinsberechtigung haben.
- Im Übrigen gilt es nach wie vor – auch für den SFV – im Rahmen der Armee 95 die ausserdienstliche Weiterbildung der Mitglieder sowie den Wehrsport

und das Schiessen zu fördern wie die militärische Gesinnung und Kameradschaft zu pflegen. Im Hinblick auf die zu erwartenden neuen Gegebenheiten von A XXI werden der ZV und die ZTK versuchen, von den Delegierten an der DV vom 12. Mai 2001 die Kompetenzen zu erhalten, gewisse Korrekturen und Anpassungen durchführen zu können, ohne dass noch Statuten und Reglemente angepasst werden müssen.

Neuorganisation der ZTK

Damit die Zentraltechnische Kommission des SFV wieder schlagkräftig handeln kann, soll sie erneut mit den statutarisch vorgesehenen Zahl von fünf Mitgliedern besetzt werden. Um allen Mitgliedern des Verbandes einen Überblick über die Aufgabenzuteilung zu geben, sind in der ARMEE-LOGISTIK des Monats Dezember sowie im Internet die Pflichtenhefte aufgeführt worden.

Mitglieder, die sich für eine Aufgabe in der ZTK interessieren – Grad unbedeutend – können sich an den Technisch-Leiter der Sektion oder an Hans Fankhauser, Schwäbisstrasse 45, 3613 Steffisburg oder Hansruedi Walser, Kdo Four S, Kaserne, 3000 Bern 22, wenden.

Fachausbildung im Jahre 2001

In diesem Jahr werden über den SFV Ausbildungskurse «MIL OFFICE-Software KomD» angeboten (siehe Bericht auf Seite 23!).

Neue Gefechts-Schiessausbildung (NGST)

Die Ausbildung von Schiessleitern der Sektionen sowie die regionalen Angebote für die Mitglieder werden vorbereitet.

Durch entsprechende Absprachen sollen im Jahr 2001 vermehrt von Möglichkeit Gebrauch gemacht werden können, Angebote von anderen SFV-Sektionen sowie von befreundeten Verbänden (zum Beispiel SFwV oder VSMK) zu profitieren.

NO SPORTS, PLEASE?

Die Sektion für ausserdienstliche Tätigkeit der Armee hat Untersuchungen angestellt über die sportliche Betätigung der AdA. Das Resultat ist ernüchternd: 51 Prozent der Befragten betreiben überhaupt keine sportliche Tätigkeit; 48 Prozent machen gelegentlich bis regelmässig Sport; 1 Prozent trainiert intensiv und nimmt an Wettkämpfen teil.

«Die Feldpost» 3/00